

Raschmarkt.

Marktamt-Direktor Bauer hat über den ersten Abendmarkt mit Gemüse unterm 13. August 1915 nachstehenden Wahrnehmungsbericht vorgelegt:

Heute wurde auf dem Raschmarkt der erste Abendmarkt für den Kleinverkehr mit Gemüse abgehalten.

Das Marktamt hat im Sinne der Magistrats-Rundmachung M. Abt. IX, Z. 4709/15, die Marktparteien des Raschmarktes, die für diesen Kleinverkehr in Betracht kommen, einige Tage vorher schon instruiert.

Abgesehen von jenen Detaillisten des Marktes, welche seit jeher mit Obst an der Front der Wiedner Hauptstraße bis zur Abenddämmerung ausräumen, haben sich ständige Marktdetail-

parteien, welche Grünwaren und Gemüse feilhalten, an diesem Abendverkehr nicht beteiligt.

Nur Parteien der Wienflusseinwölbung vom ehemaligen Schitaneckerstege aufwärts, und zwar 10 hiesige Großhändler, 10 bulgarische Produzenten (diese haben ihre Gemüsegärten außerhalb Wiens) und endlich 20 slowakische Produzenten sind am Markte verblieben und haben den Kleinverkauf vorbereitet gehabt.

Der Besuch seitens des tausenden Publikums war ein geringer, wozu auch vielleicht das ungünstige Wetter beigetragen haben mag, dagegen war eine übergroße Zahl von Neugierigen wahrzunehmen, darunter befanden sich Mitglieder der Reichsorganisation der Hausfrauen Österreichs, die sich aber im allgemeinen am Kaufe nicht beteiligten.

Unter diesen Eindrücken hat der Markt um 7 Uhr abends, zu welcher Zeit kein Käufer mehr da war, geendet.

Ein abschließendes Bild über diese Institution kann das Marktamt noch nicht geben.

Bemerkenswert an der Sache bleibt aber doch, daß sich die sogenannten ständigen Standlerinnen trotz wiederholter Verstärkungen nicht eingefunden haben und haben Erkundigungen über dieses Versagen ergeben, daß diese Standlerinnen, die täglich von 3 Uhr morgens bis zirka 2 Uhr nachmittags geschäftlich am Markte verweilen und nach 3 Uhr nachmittags wegen Sortierungs- und Herrichtungsarbeiten für den nächsten Tag bei ihren Ständen arbeiten, physisch nicht in der Lage sind, bis in die Abendstunden den Verkauf zu üben.